

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen und uns gemeinsam ein friedliches und gesundes neues Jahr 2023.

In diesen Tagen rund um den Jahreswechsel nehmen wir uns Zeit für Menschen, die uns wichtig sind. Wir freuen uns über Besuche, Briefe und Anrufe. Wir spüren: Wir gehören zusammen. Wir stützen einander und sind einander verbunden. Zusammenhalt, Verständigung, Miteinanderauskommen: Das brauchen wir in unseren Familien, in unserem privaten Leben und in unserer ganzen Gesellschaft.

Ich habe das im zurückliegenden Jahr oft erlebt: Menschen haben sich für andere mit anderen gemeinsam eingesetzt. Aus unterschiedlichen Gründen und Motiven. Obwohl sie alle verschieden sind, liegt es an ihnen und an vielen anderen, dass unser Landkreis zusammengehalten wird: von Solidarität und von dem gemeinsamen Füreinanderstehen. Das war wichtig bei den großen Herausforderungen in unserem Landkreis wie der Corona-Pandemie, der Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge und bei den beiden Großbränden im Sommer.

Für diesen Einsatz möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken. Vor allem natürlich zuerst bei denjenigen, die jetzt schon so lange Zeit Tag für Tag auf den Intensivstationen um das Leben ihrer Patientinnen und Patienten ringen. Und bei denjenigen, die in den Gesundheitsämtern unermüdlich arbeiten, bei denjenigen, die ihren täglichen Dienst am Nächsten tun und bei vielen anderen mehr.

Das Entsetzen über den Krieg in der Ukraine, das Mitgefühl und die Hilfsbereitschaft für die Menschen dort ist auch im Landkreis Elbe-Elster groß. In den Städten und Gemeinden des Landkreises und auch in der Kreisverwaltung selbst sind zahlreiche Hilfsangebote eingegangen.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle unbedingt noch mal den vielen ehrenamtlichen Helfern danken, die gerade in der ersten Jahreshälfte einen erheblichen Anteil daran hatten, dass zahlreiche ukrainische Flüchtlinge in sehr kurzer Zeit aufgenommen werden konnten.

Wir können auf die Weltpolitik zwar keinen Einfluss nehmen. Was wir aber tun können, ist den Menschen, die ihr Heimatland unter Kriegsumständen verlassen müssen, zur Seite zu stehen. Und genau das werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auch weiter tun.

Die beiden Großschadensereignisse in Gohrisch-Heide bei Mühlberg und in Falkenberg brachten unseren Landkreis bundesweit in die

Schlagzeilen. Trockene Witterung mit hohen Sommertemperaturen, ständig drehende Winde und Munitionsflächen verlangten den Einsatzkräften vor Ort ihr ganzes Können ab. Mein persönlicher Dank gilt allen, die Anteil an dieser beispiellosen Mannschaftsleistung hatten.

Bei diesen Ernstfällen ist erneut deutlich geworden, wie unerlässlich das ehrenamtliche Engagement in den freiwilligen Feuerwehren und den Hilfsorganisationen ist. Dabei ist uns allen bewusst, dass das Engagement dort nicht irgendeine nette Freizeitbeschäftigung ist, sondern ein unverzichtbarer Dienst am Nächsten, der unsere ganze Unterstützung verdient.

Ich glaube, dass wir auch künftige Herausforderungen bestehen können, wenn wir sie als gemeinsamen und dauerhaften Auftrag begreifen, jeder an seinem Ort, jeder nach seinen Kräften, aber alle mit der gleichen, andauernden Entschlossenheit.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die diesjährige Neujahrsansprache kommt direkt aus der neuen Aula am Philipp-Melanchthon-Gymnasium. Den Neubau haben wir vor wenigen Wochen eingeweiht. Das war ein guter Tag für Herzberg, den Landkreis und für die Schüler und Lehrer, die an diesem Ort lernen und arbeiten.

Der Landkreis hat dafür eine Menge Geld in die Hand genommen und für kommende Generationen vorgebaut. Die Aula ist inklusive der Bühne komplett barrierefrei und bietet bis zu 300 Personen Platz. Genutzt wird die neue Versammlungsstätte einerseits vor allem für schulische Projekte und Ereignisse.

Andererseits profitieren auch die benachbarten Einrichtungen Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule von dem Neubau für Proben, Konzerte und Lehrveranstaltungen. Kurzum: Die neue Aula ist ein multifunktionales Schmuckstück für viele Anlässe mit allen Qualitäten, die ein Neubau dieser Art bieten sollte.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2023 feiern wir den 30. Geburtstag unseres Landkreises. Aus diesem Anlass möchte ich Sie schon heute herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am 24. Juni nach Herzberg einladen. Ich bin zuversichtlich, dass wir unseren Landkreis im Jubiläumsjahr gemeinsam wieder ein Stück voranbringen werden.

Ich würde mich freuen, wenn Sie meine Zuversicht trotz vieler neuer Unwägbarkeiten wie zum Beispiel Energiekrise und Inflation teilen.

Denn nur mit Zuversicht lässt sich Zukunft gestalten.

Ich wünsche uns allen ein glückliches und gesegnetes neues Jahr!